

Homosexualität im Kinderbuch

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. August 2012 12:44

Ich verstehe nicht ganz, wieso hier so heftig auf coco77 geschossen wird.

Der Logik einiger User zufolge dürfte ja heute niemand mehr katholische Religion unterrichten, ohne aufgrund der zumindest formalen Unterwerfung unter kirchliche Dogmen und Lehrsätze per se im Verdacht zu stehen, homophob oder intolerant zu sein.

Man wirft ihr Naivität vor, mangelnde Reflexion.

Kann man ein Eintreten für klassische Werte wie die klassische Familie, christliche Werte etc. nicht auch als ein Ergebnis eines entsprechenden Reflexionsprozesses erachten?

Wird damit die eigene auch so tolerante Haltung nicht mittelbar verabsolutiert und schlägt in Intoleranz gegenüber augenscheinlich weniger Toleranten um?

Gruß
Bolzbold